

„fenbar ist. Einem Gelehrten ist es am allerwenigsten an-
„ständig, in ihr ganz unwissend zu seyn, wenn er nicht die
„Beschämung haben will, von Dingen, die ohne Zweifel für
„die Menschen wichtig sind, eben so schlechte Begriffe zu haben
„als der Pöbel.“

Ich überlasse es dem Urtheil unbefangener Leser, ob
diese Bemerkung eines großen Gelehrten nicht auch auf die
in diesem Buche vorgetragenen Sachen anzuwenden seyn
möchte.

Frankenhausen im Januar 1830.

Der Verfasser.